

## Forschungsvolontariat Museum Schnütgen, Köln

Köln, 01.07.2020–30.06.2022

Bewerbungsschluss: 01.06.2020

Tobias Kunz

Am Museum Schnütgen, einem Museum der Stadt Köln, ist zum 01.07.2020 / baldmöglichst ein zweijähriges

Wissenschaftliches Forschungsvolontariat (m/w/d)

zu besetzen.

Die ausgeschriebene Stelle ist Teil des innovativen Förderprogramms „Forschungsvolontariat Kunstmuseen NRW“, mit dem das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen seit 2020 die Kunst- und Kulturmuseen in ihren Kernaufgaben – dem Sammeln, Bewahren und Erforschen – unterstützt. Zu diesem Zweck stärkt das Programm einerseits das individuelle Profil der beteiligten Museen und unterstützt andererseits die wissenschaftliche Ausbildung junger Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler am Museum sowie ihre Vernetzung innerhalb der ‚scientific community‘. Ein wissenschaftliches Begleitprogramm, organisiert und realisiert durch die Projektleitung und -koordination am Institut für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, ermöglicht den Volontärinnen und Volontären den Austausch untereinander sowie die aktive Teilnahme an aktuellen Museums- und Forschungsdiskursen.

Das Schwerpunktthema des Forschungsvolontariats lautet: „Der Sprayer von Zürich und das Mittelalter. Die Schenkung Harald Naegelis an das Kölner Museum Schnütgen“

Das Museum Schnütgen beherbergt eine herausragende Sammlung von Kunst des Mittelalters. Ihr Schwerpunkt ist die sakrale Kunst des Rheinlandes und der benachbarten Regionen. Das Museum vermittelt seinen Besuchern die Kunstwerke in ihrer spirituellen Ausstrahlung, ihrer künstlerischen Qualität und ihrer Funktion. Das Museum Schnütgen ist traditionell ein Ort der Forschung und Lehre in der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Das Volontariat bietet Einblicke in alle Arbeitsbereiche des Museums.

### AUFGABENGEBIET:

Neben einer allgemeinen Mitwirkung an der Erschließung der Sammlung für die Öffentlichkeit, der Erforschung und Dokumentation der Bestände, der Vorbereitung von Sonderausstellungen sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist folgendes spezifisches Aufgabengebiet vorgesehen:

Die Volontärin beziehungsweise der Volontär soll ein jüngst dem Museum Schnütgen geschenktes, noch unbearbeitetes Konvolut von 71 Arbeiten des Schweizer Gegenwartskünstlers Harald

Naegeli erforschen, im Rahmen eines studentischen Projekts und einer interdisziplinären Tagung in seinen verschiedenen Kontexten diskutieren sowie in einer Sonderausstellung präsentieren. Dabei soll auch der inhaltliche Bezug zum Museum Schnütgen und den hier gezeigten mittelalterlichen Objekten eine Rolle spielen sowie das Thema des Memento mori in einem zeitlich und die Gattungen übergreifenden Sinn im Zentrum stehen. Die Arbeiten werden in Eigenverantwortung und in Kooperation mit verschiedenen Institutionen durchgeführt.

**WIR ERWARTEN VON IHNEN:**

**VORAUSGESETZT WIRD:**

Zwingende Voraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master of Arts, Magister) der Kunstgeschichte.

**HIERÜBER SOLLTEN SIE VERFÜGEN:**

- gute Kenntnisse der Kunst des Mittelalters und der Gegenwart
- gute Kenntnisse in wenigstens einer Fremdsprache,
- sicherer Umgang mit der Informationsverarbeitungs-Technik sowie den gängigen Microsoft-Office-Produkten (Word, Excel, PowerPoint), sowie die Bereitschaft, sich in Spezialprogramme etwa für die Internetseite oder das Dokumentationsprogramm Museum Plus einzuarbeiten
- überdurchschnittliche Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft
- Einsatzfreude und Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- selbstständige, verantwortungsbewusste und zielstrebig Aufgabenerfüllung
- hohe soziale Kompetenz, Serviceorientierung im Umgang mit Kundinnen und Kunden
- Organisationsgeschick und Koordinierungsfähigkeit
- Teamorientierung und Kommunikationsfähigkeit

**WIR BIETEN IHNEN:**

Die Stelle ist vergütet mit 50 % der Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst)

Die Einstellung erfolgt befristet für die Dauer von zwei Jahren. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

**IHRE BEWERBUNG:**

Weitere Auskunft erteilt: Herr Dr. Moritz Woelk, Telefon 0221 / 221-23187.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte in Papierform oder digital (sämtliche Unterlagen in einer einzigen PDF-Datei) bis zum (Posteingang) 01.06.2020 an:

Museum Schnütgen  
z.H. Frau Golombek  
Leonhard-Tietz-Str. 10  
50676 Köln  
[museum.schnuetgen@stadt-koeln.de](mailto:museum.schnuetgen@stadt-koeln.de)

Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüßt des-

halb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Die Stadt Köln hat sich selbst verpflichtet, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und unterrepräsentierten Berufsbereichen zu erhöhen. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Zudem sollen sich die individuellen Arbeitszeitwünsche von Männern und Frauen mit Familienpflichten in allen Ebenen wiederfinden.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats TOTAL E-QUALITY – Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie des Zusatzprädikats

#### DIVERSITY

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Quellennachweis:

JOB: Forschungsvolontariat Museum Schnütgen, Köln. In: ArtHist.net, 15.05.2020. Letzter Zugriff 18.12.2025. <<https://arthist.net/archive/23101>>.